

DAS “ZURÜCK AUS DEM URCAUB”-PAKET

SECHS WEINE,
DIE IHR FERNWEH BESÄNFTIGEN



Der Urlaub ist vorbei, der Alltag hat uns wieder. Doch die Erinnerungen bleiben und das Fernweh simmert. Dabei muß Fernweh nicht Fernweh sein, denn schon der Ausflug in die nähere Umgebung kann uns Unbekanntes, Aufregendes und Erbauliches liefern. Wer kennt schon seine Heimatstadt wirklich? Das merkt man spätestens dann, wenn man zum ersten Mal eine Führung durch die eigene Stadt mitmacht. Wer kennt schon seine eigene ländliche Umgebung? Einfach mal den entsprechenden Reiseführer kaufen und darin blättern...

So schön der reine Strandurlaub irgendwo im Süden ist, irgendwann ist es genug mit Meer,

Wasser und Sand und man möchte auch mal sehen, wo man eigentlich im Urlaub ist. Sind dabei nicht die schönsten Erinnerungen die Abendessen in irgendeinem netten kleinen Restaurant, in der Pension, im Hotel, im gemieteten Appartement? Man hat Ruhe, die Tage sind voller Erlebnisse und entspannter Erwartung, das Essen schmeckt wunderbar, der Wein auch, die Stimmung ist gut und man genießt in vollen Zügen.

Um Ihnen diese wunderbare Stimmung auch nach dem Urlaub noch einmal in Erinnerung zu rufen, haben wir dieses »Zurück-aus-dem-Urlaub-Paket« gepackt, das voller flüssiger

Erinnerungen steckt, auch wenn Sie in den Ländern der Weine, die wir hierfür ausgewählt haben, vielleicht noch gar nicht waren.

Ist nicht jeder Schluck eines Ihnen unbekanntes Weines eine sinnliche Reise in seine Welt?

Schließlich schmeckt man in unseren Weinen deren Herkunft, auch wenn man dort noch nicht war, wo sie herkommen. Herkunft meint damit nicht den konkreten Ort, sondern das Klima, den Boden und die Weinbautraditionen vor Ort im weitesten Sinne. Kroatische Weine schmecken anders als italienische, Weine aus heißen Regionen fühlen sich im Mund anders an als Weine aus dem kühlen Norden. Tiefgründige Böden sorgen für ein weiches, rundes Mundgefühl, karge, steinige Böden an Steillagen bringen straffe, präzise, eher rassige Weine hervor...

Der Beispiele gäbe es viele und so kann man sich mit dem Wein im Glas sinnlich auf die Reise in unbekannte Länder, Regionen und deren Wein-Charaktere machen. Genau das will Ihnen unser Urlaubs-Erinnerungs-Paket bieten. Dazu finden Sie im Newsletter den Link zu entsprechenden Informationen zu den Regionen, die wir Ihnen ins Paket gepackt haben. Damit Sie wissen, warum das, was wir eingepackt haben, so schmeckt wie es schmeckt und Sie nachvollziehen können, was die Region ausmacht, deren Wein Sie im Glas haben.

Machen Sie sich mit uns auf die Reise und erleben Sie, warum Wein hier anders schmeckt als dort. Ihnen alles Gute zurück im Alltag und gönnen Sie sich auch zu Hause mal die ein oder andere flüssige Urlaubserinnerung, damit Sie nicht immer das trinken, was Sie schon kennen. Urlaub machen ist schön, aber nur Reisen bildet. Auch und gerade im Wein.

Mit herzlichem Gruß aus Nürnberg, Ihre

Dunja Ulbricht & Martin Kössler



www.weinhalle.de

PS: Wir danken für Ihr Interesse an diesem Paket und bieten Ihnen für Ihren nächsten Urlaub an, Ihnen vorab Weinempfehlungen und Informationen zu den Weinbaugebieten Ihrer geplanten Urlaubsregion zuzusenden. Damit Sie nicht an die falschen Weine und Winzer geraten.....

Zum Inhalt dieses Paketes. Ihr Reiseführer:

Mit unserem Zurück-aus-dem-Urlaub-Paket reisen Sie vom spanischen Galizien über die Steiermark, die Loire, Ungarn und Kalifornien nach Südfrankreich. Alles Ziele, die dieses Jahr große Nachfrage unter Reisenden erfuhren. Sie reisen in sechs gebietstypischen und überaus reise- und urlaubstauglichen Weinen, die Ihnen sinnliche Einblicke in ihre Herkunft gewähren, damit Sie nachvollziehen können, warum es sich lohnt, ihre Region zu bereisen. Dreimal in rot, dreimal in weiß, für jeden und jede etwas und garantiert charakteristisch.

2023 GODELLO »A Coroa«, AdegA A Coroa, Galizien, Spanien

Godello, die große weiße Rebsorte Galiziens. An ihren Weinbergen muß jeder vorbei, der auf dem Jakobsweg nach Santiago di Compostela pilgert. Doch auch ohne Pilgerschmerz hat Galizien enorm viel zu bieten. Es ist eine wunderschöne grüne, regenreiche Region ganz oben im Nordwesten Spaniens. Der Atlantik bestimmt hier das Klima. Die aufregend schöne Küste allein ist schon die Reise wert, die Landschaften sind wild, opulent grün und wunderschön, die Küche der Region ist genial, Fisch und Meeresfrüchte sensationell und die beiden Weißweine Galiziens, Albariño und Godello, sowie der dort aus der Rebsorte Mencia gekelterte Rotwein gehören zu den großen Spaniens, die zu entdecken sich lohnt.

Godello ist eine uralte autochthone weiße Rebsorte, die man erst vor wenigen Jahrzehnten vor dem Aussterben rettete. Hier eines ihrer besten Exemplare von einem kleinen Betrieb, der nachhaltig arbeitet, spontan im Edelstahltank vergärt und den fertigen Wein lange auf der Hefe reift. Einer der denkbar besten Weine zu vegetarischer Küche und zu frischem Seefisch und Meeresfrüchten aller Art. Knochentrocken, aber saftig und geschmeidig, floral und expressiv kräuterwürzig, unheimlich angenehm im Mundgefühl, das weich wirkt, aber strahlend frisch zugleich, und das in dichter Textur aus niedrigen Erträgen geschmeidig und mundwässernd agil am Gaumen ausklingt. Einer der großen Weißweine Spaniens, den man kaum auf dem Radar hat, weil Galizien ganz schön weit entfernt und seine Produktion für spanische Verhältnisse winzig ist.

2020 BUCHERTBERG weiss (gem.Satz), Herrenhof Lamprecht, Südoststeiermark, Österreich

Politisch gibt Österreich keinen Grund zum Jubeln, landschaftlich und kulinarisch aber hat insbesondere die Steiermark enorm viel zu bieten. Zwischen Gletschern und Weinlandschaften hat man hier die Qual der Wahl zwischen Kulinarik, Ruhe oder Leibesertüchtigung. Die Steiermark ist nicht umsonst der Österreicher liebstes Urlaubsland. Auch wegen des Weines, der dort besonders vielfältig, renommiert und exponiert auftritt.

Hier begann die Naturweinbewegung ihren Anfang zu nehmen mit Maria und Sepp Muster und Brigitte und Ewald Tscheppe als mutigen Pionieren. In der weniger bekannten Südoststeiermark steht heute Gottfried Lamprecht mit seinem legendären »Buchertberg« für den vermutlich vielfältigsten historischen gemischten Satz Österreichs, den Sie hier im Glas haben. Eine eindrucksvolle Flasche Weißwein, deren Inhalt mehr als vierzig verschiedene, zur gleichen Zeit gelesene und verarbeitete Rebsorten den Charakter ihrer ungewöhnlichen Herkunft auf den typischen Opok-Böden der Region verleihen. Gekonnt im großen Holzfaß ausgebaut offenbart der Wein die opulente Natur der Steiermark in eindrucksvoller Geschmacksfülle und anspruchsvoller Komplexität. In seinem »Buchertberg« präsentiert sich Gottfried Lamprecht als genialer, gegen den Strich gebürsteter störrischer Lichtblick im uniformen Gleichklang der sich stets grandios selbstbejubelnden österreichischen Weinszene.

2023 SAUVIGNON BLANC »Trinqu´Ames« La Grange Tiphaine, Touraine, Loire, Frankreich

Ein Weißwein von der Loire, dessen Rebsorte für Frankreich steht wie kaum eine andere: Sauvignon Blanc. Hier aber nicht als explosiv »fruchtige« Variante aus technischer Industrieproduktion à la Südafrika oder Neuseeland, sondern als typisch französischer Vertreter seiner Art, also knochentrocken, nicht fruchtig, sondern expressiv würzig und charaktervoll, eher von Boden und Herkunft als von der Rebsorte geprägt – Wein, wie ihn die Franzosen mögen. Sie leisten sich den ganz eigenen Geschmack im großen Kontext des europäischen Weines. Eigenart statt Gleichklang. Kultur statt Industrie (die es in Frankreich auch gibt, sie geht aber eher in den Export und in die Supermarktregale als in bewußte Genußkanäle).

Die Franzosen pflegen ihre ganz eigene Kultur des Geschmacks und das wird im Wein nirgendwo so deutlich, wie an der Loire. Deren vielfältige Weine werden, anders als die Weine aller anderen Weinbaugebiete des Landes, die weitgehend in den Export gehen, zum allergrößten Teil im eigenen Land getrunken. Die Loire steht damit in Sachen Wein für den Gusto der Franzosen. Der Sauvignon Blanc von La Grange Tiphaine, den wir Ihnen eingepackt haben, weist den Weg.

Die Loire ist Frankreichs längster Fluß und von der Quelle im Massif Central bis zur Mündung bei Nantes auf ihrer vollen Länge von rund 1000 km tatsächlich jede Reise wert. Ihre Rebfläche umspannt 70.000 Hektar, die ca. 10 % der französischen Weinproduktion liefern. Weit über 40 Appellationen liegen entlang ihrer Ufer und mit ihren berühmten Schaumweinen, den Crémants de la Loire, ist sie zweitgrößte Schaumweinregion Frankreichs nach der Champagne. Der Tourismus entlang der Loire hat mit den gruselig überfüllten Instagram-Hotspots der Welt noch nichts am Hut, man ist dort noch in einem sympathischen Familientourismus unter sich, obwohl es an interessanten Zielen nur so wimmelt. Die Tourismusorganisationen entlang der Loire sind gut organisiert, mehr »typisch Frankreich« geht kaum und so können wir eine Reise an die Loire nur empfehlen.

2023 KADARKA Szekszard (Bio), Heimann & Fiai, Zoltan Heimann, Szekszard, Ungarn

Ungarn hat man weder in Sachen Wein noch in Sachen Tourismus bisher auf dem Radar. Doch das ändert sich gerade, trotz Orbans katastrophaler Politik, die im eigenen Land Früchte zu tragen scheint, denn wir wurden als Reisende von Einheimischen ab und an mal blöd angemacht. Insgesamt aber wurden wir überall äußerst freundlich und zuvorkommend aufgenommen und das Land präsentiert sich als landschaftlich überaus reizvolles Reiseland, in dem man - bis auf die Kulinarik - voll auf seine Kosten kommt. Budapest hat alles zu bieten, was das Herz auch Weitgereister begehrt, auch und gerade kulinarisch. Und auch am Balaton, dem Plattensee, ißt und trinkt man hervorragend. Ansonsten bekommt man im ganzen Land zum Teil hervorragende Produkte, deren Präparation aber oft deftig und rustikal ausfällt, was ihrer Qualität aber keinen Abbruch tut. Landschaftlich ist Ungarn so vielfältig wie aufregend schön. Vor allem seine Vulkanlandschaften rund um den Plattensee und in dessen Hinterland sind eine Reise unbedingt wert.

Seine Weine, die man hierzulande auch wegen ihrer oft zungenbrecherisch exotischen Namen kaum kennt, geschweige denn aussprechen kann, müssen erst noch entdeckt werden. Man muß dabei sehr bewußt unterscheiden zwischen den von Orban und seinen Schergen betriebenen Staatsbetrieben und jenen oft sehr kleinen, versteckt liegenden Weinbaubetrieben in privater Hand, deren manchmal sensationell gute Weine das Land zu einem der derzeit spannendsten Europas machen. Ein Weinland im Aufbruch in schwierigen politischen Verhältnissen.

Wir haben einen der bekannteren Rotweine des Landes in unser Urlaubs-Paket gepackt: **Kadarka**. So heißt eine uralte rote Rebsorte, die im südlichen Ungarn in Szekszárd auf schweren tonhaltigen Böden steht. Sie bringt dort aus der Hand des jungen Zoltan Heimann einen unerwartet leichten und delikaten Rotwein verblüffend heller Farbe hervor, der zunächst ob seiner Leichtigkeit verstört, dann aber die Herzen seiner Genießenden im Nu erobert, weil er sich als in Stil und Charakter absolut einmalig präsentiert und so fröhlich und unbeschwert zu trinken ist wie wenige andere Rotweine der Welt. Unverwechselbar Ungarn im Glas. Ideal zu scharfen exotischen Gerichten wie zu unserer heimischen Herbstküche.

2020 PINOT NOIR St. Maria »K&U-Sonderedition«, Au Bon Climat, Jim Clendenen, USA

Nach Jahren der Stagnation sind dieses Jahr wieder Heerscharen von Touristen in die USA gereist und dort speziell vor allem nach Kalifornien. Dort gibt es viel zu sehen und zu erleben. Landschaftlich hat das Land einfach unglaubliches zu bieten, auch wenn die klimatische Situation allmählich dramatische Ausmaße annimmt und die vielen Brände zur echten Herausforderung für den Tourismus werden. Vor allem der Highway N°1 in den kühlen Süden Kaliforniens und die Region um Santa Barbara nördlich von Los Angeles haben sich in den letzten zwanzig Jahren zum echten Hotspot in Sachen Wein und Kulinarik entwickelt.

Die Rebsorte Pinot Noir hat in Kalifornien den einst emblematischen Cabernet Sauvignon als Leitsorte abgelöst. Sie wird dort in faszinierend breitem Stil-Spektrum produziert. Einer der Pioniere dieser größten roten Rebsorte der Weinwelt war Jim Clendenen von Au Bon Climat, der in den 1980er Jahren als einer der ersten die ungeliebte Rebsorte im damals ausschließlich von Artischocken und anderem Gemüse besiedelten kühlen Santa Maria Valley anbaute. Ihm ist es mit zu verdanken, daß das Hinterland von Santa Barbara mit seinen Weltklasse-Pinots und Chardonnays zur heute boomendsten Weinbauregion Amerikas wurde. Es war harte Arbeit, jene unschönen vegetalen Aromen, die Pinot Noir damals dort verunstalteten, durch veränderte Reberziehung und angepaßten Anbau in das attraktiv dunkelwürzige, für die Region absolut charakteristische Aromenprofil von heute zu verwandeln. Hier ein Musterbeispiel, das Jim Clendenen noch zu Lebzeiten ausschließlich aus amerikanischer Rebgenetik für uns produzierte. Es wird die letzte Sonderedition von Au Bon Climat sein, denn inzwischen ist die alte Mannschaft, die Jim Clendenen über fast vierzig Jahre hinweg in Weinberg und Keller begleitete in den Ruhestand gegangen oder hat das Weingut verlassen, Jims Kinder können sich über die Zukunft des Weingutes nicht einigen und so haben wir unsere fast vierzigjährige Zusammenarbeit kürzlich beendet. Genießen Sie diesen wegweisenden Pinot um so mehr.

2020 CHATEAUNEUF DU PAPE »Charvin«, Laurent Charvin, Südrhône, Frankreich

Südfrankreich ist nach wie vor ein Traumziel zahlreicher Reisender, Urlauber und Touristen aus aller Welt. Südfrankreich ist groß. Es reicht von der Côte d'Azur im Osten bis an die spanische Grenze im Westen. Einige von Frankreichs wichtigsten Weinbaugebieten liegen hier und ziehen alljährlich Tausende von Besuchern an. Die Provence kennt jeder, die Vielzahl seiner Weine eher wenige. Die Costières de Nîmes ist eher lokal bekannt, die südliche Rhône mit ihrem weltberühmten Châteauneuf du Pape dagegen einer der internationalen Hauptanziehungspunkte des Südens. Das riesige Languedoc und das noch immer weitgehend unter dem Radar agierende Roussillon im Westen liefern einige der größten Weinwerte des Landes, die sich aber schwer tun gegen die preisliche Übermacht von Bordeaux, Burgund und der Champagne, die nach wie vor Frankreichs Image prägen, ein teures Weinland zu sein, was alleine die beiden letztgenannten mühelos zu widerlegen wissen. Frankreich hat sich in den letzten Jahrzehnten rasant verändert. Es ist ein agiles, junges Land geworden, das Touristen nicht mehr nach seiner Sprachfähigkeit aburteilt, sondern man kommt heute mit Englisch fast überall durch und widerlegt damit das in Deutschland noch immer vorherrschende Urteil, die Franzosen seien arrogant uns Deutschen gegenüber, fast vollständig. Daß man vereinzelt noch auf Unwillige und Unfähige trifft, sollte einer Reise durch das wunderschöne und kulinarisch nach wie vor wegweisende Land keinen Abbruch tun, das ist bei uns auf dem Land nicht anders.

Wir haben Ihnen den großen Rotwein des französischen Südens eingepackt: Châteauneuf du Pape. Die Inkarnation des Südens, weil fast vollständig aus der großen roten Rebsorte des Mittelmeers gekeltert: Grenache. Laurent Charvin ist einer der letzten, der die Leit-Rebsorte der südlichen Rhône noch traditionell mit Stiel und Stängel keltert. Sein Châteauneuf du Pape ist eine hochdekorierte Legende, einer der besten seiner Art. Der richtige Rotwein für kalte Nächte, denn Grenache liefert Alkohol. Laurent vergärt spontan in Betontanks und baut seinen Wein lange auf der Hefe aus. Er war einer der ersten in der berühmten Region, der auf biologischen Anbau umstellte und gilt heute als Modellbetrieb für die Renaissance der geschundenen Appellation, die sich durch eingeflogene berühmte Weinmacher aus Bordeaux und die irren Punktebewertungen angeblich führender Verkoster dazu verleiten ließ, ihre einstmals traditionelle Stilistik dem globalen soften Zeitgeist zu opfern und so austauschbar zu werden im Reigen der uniformen großen Rotweine der Welt. Ein trauriges Phänomen, das den Reichen dieser Welt huldigt, die an Regionalität und Herkunft nicht interessiert sind, sondern nur ihre Klischees und Vorstellungen von »großem Wein« erfüllt sehen wollen. Hier das Anti-Exemplar als Einstimmung auf die authentischen Weine der südlichen Rhone und des französischen Südens.